



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: MMA PLASTCOMET 5 HARZ

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Zweikomponenten-Klebstoff (Methylmethacrylat): Harz

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: GLUETEC Industrieklebstoffe GmbH & Co. KG

Straße/Postfach: Am Biotop 8a

PLZ, Ort: 97259 Greußenheim
Deutschland

WWW: www.gluetec.de

E-Mail: info@gluetec.de

Telefon: +49 (0)9369-98 36-0

Telefax: +49 (0)9369-98 36-10

Auskunft gebender Bereich:

Abteilung QS, Telefon: +49 (0)9369-98 36-0, E-Mail: technik@gluetec.de

1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Deutschland,
Telefon: +49 551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2; H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Corr. 1A; H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1; H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1; H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3; H335	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2; H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3; H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

Gefahr



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 2 von 15

Gefahrenhinweise:	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H335	Kann die Atemwege reizen.
	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
	P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
	P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
	P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Das Produkt enthält:
Methylmethacrylat
2-Hydroxyethylacrylat
Methacrylsäure
Styrol

2.3 Sonstige Gefahren

Personen mit Überempfindlichkeit der Atemwege (z.B. Asthma, chronische Bronchitis) dürfen aus Schutzgründen mit dem Produkt nicht umgehen.

Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

In höheren Dosen narkotische Wirkung.

Toxische Wirkung auf Verdauungstrakt.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 3 von 15

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
REACH 01-2119452498-28-xxxx EG-Nr. 201-297-1 CAS 80-62-6	Methylmethacrylat	25 - 50 %	Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. Skin Sens. 1; H317. STOT SE 3; H335.
REACH 01-2119463884-26-xxxx EG-Nr. 201-204-4 CAS 79-41-4	Methacrylsäure	< 10 %	Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 3; H311. Acute Tox. 4; H332. Skin Corr. 1A; H314. Eye Dam. 1; H318. STOT SE 3; H335.
REACH 01-2119457861-32-xxxx EG-Nr. 202-851-5 CAS 100-42-5	Styrol	< 3 %	Flam. Liq. 3; H226. Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Repr. 2; H361d. STOT SE 3; H335. STOT RE 1; H372. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 3; H412.
EG-Nr. 212-454-9 CAS 818-61-1	2-Hydroxyethylacrylat	< 0,3 %	Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 3; H311. Skin Corr. 1B; H314. Eye Dam. 1; H318. Skin Sens. 1; H317. Aquatic Acute 1; H400.
EG-Nr. 231-944-3 CAS 7779-90-0	Zinkphosphat	< 0,3 %	Aquatic Acute 1; H400. Aquatic Chronic 1; H410.
REACH 01-2119463881-32-xxxx EG-Nr. 215-222-5 CAS 1314-13-2	Zinkoxid	< 0,2 %	Aquatic Acute 1; H400. Aquatic Chronic 1; H410.

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Nach Einatmen:	Betroffenen an die frische Luft bringen; falls erforderlich, Gerätebeatmung bzw. Sauerstoffzufuhr. Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverzüglich Augenarzt hinzuziehen.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

Seite: 4 von 15

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Atemwege freihalten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Reizung der Atemwege. In höheren Dosen narkotische Wirkung.
Bei Verschlucken: Toxische Wirkung auf Verdauungstrakt. Verursacht schwere Verätzungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:: Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Dämpfe kriechen über große Entfernungen und können Brände und Rückzündungen auslösen.
Im Brandfall können entstehen: Halogenierte Hydrocarbonerivate, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerschutzkleidung tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dämpfe nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren und Anwohner warnen.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

Seite: 5 von 15

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Auf Rückzündung achten. Umgebung gut nachreinigen.

Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).

Explosionsschutzgeräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Dämpfe nicht einatmen.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern.

Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

In teilgefüllten Behältern können sich explosionsgefährliche Gemische bilden.

Explosionsschutzgeräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Behälter aufrecht lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie leichtentzündlichen Feststoffen zusammen lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmitteln.

Sonstige Hinweise:

Lagerung und Handhabung größerer Gebinde (> 10 kg): Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Es darf nur mit explosionsschutzgeschützten Geräten/Armaturen gearbeitet werden. Schweißverbot.

Lagerklasse:

3 = Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 6 von 15

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
80-62-6	Methylmethacrylat	Deutschland: AGW Kurzzeit	420 mg/m ³ ; 100 ppm
		Deutschland: AGW Langzeit	210 mg/m ³ ; 50 ppm
		Europa: IOELV: STEL	100 ppm
		Europa: IOELV: TWA	50 ppm
79-41-4	Methacrylsäure	Deutschland: DFG Kurzzeit	360 mg/m ³ ; 100 ppm
		Deutschland: DFG Langzeit	180 mg/m ³ ; 50 ppm
100-42-5	Styrol	Deutschland: AGW Kurzzeit	172 mg/m ³ ; 40 ppm
		Deutschland: AGW Langzeit	86 mg/m ³ ; 20 ppm

Biologische Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert	Parameter	Probenahme
100-42-5	Styrol	Deutschland: TRGS 903, Urin	600 mg/g Creatinin	Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure	bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

DNEL/DMEL:

Angabe zu Methacrylsäure:

Systemische Wirkungen:

DNEL Langzeit, Arbeiter, dermal: 4,25 mg/kg bw/d

DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 29,6 mg/m³

DNEL Langzeit, Verbraucher, dermal: 2,55 mg/kg bw/d

DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 6,3 mg/m³

lokale Wirkungen:

DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 88 mg/m³

DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 6,55 mg/m³

Angabe zu Styrol:

Systemische Wirkungen:

DNEL Langzeit, Arbeiter, dermal: 4,25 mg/kg bw/d

DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 29,6 mg/m³

DNEL Langzeit, Verbraucher, dermal: 2,55 mg/kg bw/d

DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 6,3 mg/m³

lokale Wirkungen:

DNEL Langzeit, Arbeiter, inhalativ: 88 mg/m³

DNEL Langzeit, Verbraucher, inhalativ: 6,55 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

Seite: 7 von 15

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz:** Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Kombinationsfilter A / P2/P3 gemäß EN 14387 benutzen.
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!
- Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäß EN 374.
Handschuhmaterial:
Butylkautschuk - Schichtstärke: 0,5 mm
Fluorkautschuk - Schichtstärke: 0,4 mm
Chloroprenkautschuk: - Schichtstärke: 0,5 mm
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) > 480 min
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
- Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.
- Körperschutz:** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Flammhemmende antistatische und chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aussehen:** Aggregatzustand bei 20 °C und 101.3 kPa: flüssig
Form: viskos
Farbe: Fast weiß
- Geruch:** nach Acrylat
- Geruchsschwelle:** Keine Daten verfügbar
- pH-Wert:** Keine Daten verfügbar
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Keine Daten verfügbar
- Siedebeginn und Siedebereich:** Keine Daten verfügbar
- Flammpunkt/Flammpunktbereich:** 11 - 12 °C (c.c.)
- Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar
- Entzündbarkeit:** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Explosionsgrenzen:** Keine Daten verfügbar
- Dampfdruck:** Keine Daten verfügbar
- Dampfdichte:** Keine Daten verfügbar
- Dichte:** Keine Daten verfügbar
- Löslichkeit:** Keine Daten verfügbar
- Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** Keine Daten verfügbar



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 8 von 15

Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch:	bei 40 °C: $\geq 40 \text{ mm}^2/\text{s}$
Explosive Eigenschaften:	Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Weitere Angaben: Relative Dichte: 0,96 - 1,02

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Methylmethacrylat: Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperatur möglich.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation: Kann bei Erhitzen, unter Licht- und Lufteinwirkung oder unter Zusatz freier, radikalischer Initiatoren exotherm polymerisieren.
Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder der Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.
Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.
Schützen vor: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht
Vor Frost schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel, Amine, Schwermetalle, Peroxide, Oxidationsmittel, Mineralsäuren, starke Säuren

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 9 von 15

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Wirkungen: Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATEmix berechnet: 4250 mg/kg

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATEmix berechnet: 2476 mg/kg

Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATEmix berechnet: 71,9 mg/L

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Augenschädigung/-reizung: Skin Corr. 1A; H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Skin Sens. 1; H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.

Karzinogenität: Fehlende Daten.

Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H335 = Kann die Atemwege reizen. Reizung der Atemwege

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT RE 2; H373 = Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr: Fehlende Daten.

Sonstige Angaben:

Angabe zu Methylmethacrylat:

LD50 Ratte, oral: 7872 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: > 5000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: 78 mg/L/4h

Angabe zu Methacrylsäure:

LD50 Ratte, oral: 1060 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: > 500 mg/kg

Angabe zu Styrol:

LD50 Ratte, oral: 2650 mg/kg

LD50 Ratte, dermal: > 2000 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ (Gas): 2770 mg/L/4h

LC50 Ratte, inhalativ (Dampf): 11800 mg/L/4h

Angabe zu 2-Hydroxyethylacrylat:

LD50 Ratte, oral: 548 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: 298 mg/kg

Angabe zu Methacrylsäure:

Chronische Toxizität, Ratte (NOAEL inhalativ, Gas): 0,3 mg/mL/90d

Chronische Toxizität, Ratte (NOAEL inhalativ (Staub und Nebel)): 0,1 mg/mL/90d

Angabe zu Styrol:

Chronische Toxizität, Ratte (NOAEL dermal): 615 mg/kg

Chronische Toxizität, Ratte (NOAEL inhalativ, Gas): 0,02 mg/mL/8h



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

Seite: 10 von 15

Symptome

Bei Einatmen: Husten
Nach Verschlucken: Magenschmerzen
Nach Hautkontakt:
Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc.
Nach Augenkontakt:
Nach direktem Augenkontakt können Brennen, Tränen und Rötung ausgelöst werden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Angabe zu Methylmethacrylat:
Fischtoxizität:
LC50 (Akute Toxizität) Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 130 mg/L/96h

Angabe zu Methacrylsäure:
Fischtoxizität:
LC50 (Akute Toxizität): 85 mg/L/96h

Daphnientoxizität:
EC50: > 130 mg/L/48h
NOEC Daphnia magna (Großer Wasserfloh), chronisch: > 53 mg/L/21d

Algentoxizität:
EC50: 45 mg/L/96h

Angabe zu Styrol:
Fischtoxizität:
LC50 (Akute Toxizität) Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 4,02 mg/L/96h

Daphnientoxizität:
EC50: > 4,7 mg/L/48h
NOEC Daphnia magna (Großer Wasserfloh), chronisch: > 1,01 mg/L/21d

Algentoxizität:
EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 33 mg/L/72h

Angabe zu 2-Hydroxyethylacrylat:
Fischtoxizität:
LC50 (Akute Toxizität) Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 4,8 mg/L/96h

Angabe zu Zinkoxid:
Fischtoxizität:
LC50 (Akute Toxizität) Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,001 mg/L/96h

Daphnientoxizität:
EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,098 mg/L/48h

Algentoxizität:
EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 0,042 mg/L/72h
NOEC Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge), chronisch: 0,017 mg/L/72h

Wassergefährdungsklasse:

2 = wassergefährdend (Selbsteinstufung)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise:

Angabe zu Methacrylsäure:
Biologischer Abbau: 86% / 28d
Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Angabe zu Styrol: Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

Seite: 11 von 15

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

Methylmethacrylat (n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient (log p_{OW}) / Methode): 1,38

Methacrylsäure (n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient (log p_{OW}) / Methode): 0,93

Styrol (n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient (log p_{OW}) / Methode): 0,35

Styrol (Biokonzentrationsfaktor (BCF)): 13,49

2-Hydroxyethylacrylat (n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient (log p_{OW}) / Methode):
-0,17

Zinkoxid (Biokonzentrationsfaktor (BCF)): 60960

Zinkphosphat (Biokonzentrationsfaktor (BCF)): 60960

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

AOX-Hinweis: Das Produkt enthält organisch gebundenes Halogen. Es kann daher zum AOX-Wert beitragen.

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 08 04 09* = Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

HZVA = Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Verpackung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Behälter nicht gewaltsam öffnen. Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 2924

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 2924, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G.
(Methylmethacrylat, Methacrylsäure)

IMDG, IATA-DGR: UN 2924, FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(Methyl methacrylate, Methacrylic acid)



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 12 von 15

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 3, Code: FC

IMDG, IATA-DGR: Class 3, Subrisk 8



14.4 Verpackungsgruppe

II

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff - IMDG:
nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: ADR/RID: Gefahrnummer 338, UN-Nummer UN 2924
Gefahrzettel: 3+8
Sondervorschriften: 274
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E2
Verpackung - Anweisungen: P001 IBC02
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP19
Ortsbewegliche Tanks - Anweisungen: T11
Ortsbewegliche Tanks - Sondervorschriften: TP2 TP27
Tankcodierung: L4BH
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 3+8
Sondervorschriften: 274
Begrenzte Mengen: 1 L
EQ: E2
Beförderung zugelassen: T
Ausrüstung erforderlich: PP - EP - EX - A
Lüftung: VE01

Seeschifftransport (IMDG)

EmS: F-E, S-C
Sondervorschriften: 274
Begrenzte Mengen: 1 L
Freigestellte Mengen: E2
Verpackung - Anweisungen: P001
Verpackung - Vorschriften: -
IBC - Anweisungen: IBC02
IBC - Vorschriften: -
Tankanweisungen - IMO: -
Tankanweisungen - UN: T11
Tankanweisungen - Vorschriften: TP2, TP27
Stauung und Handhabung: Category B. SW2
Eigenschaften und Bemerkung: Causes burns to skin, eyes and mucous membranes.
Trenngruppe: none



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 13 von 15

Lufttransport (IATA)

Gefahrzettel: Flamm. liquid & Corrosive
Freigestellte Menge Kodierung: E2
Passagier- und Frachtflugzeug : Begrenzte Menge:
Pack.Instr. Y340 - Max. Net Qty/Pkg. 0.5 L
Passagier- und Frachtflugzeug: Pack.Instr. 352 - Max. Net Qty/Pkg. 1 L
Nur Frachtflugzeug: Pack.Instr. 363 - Max. Net Qty/Pkg. 5 L
Sondervorschriften: A3
Emergency Response Guide-Code (ERG): 3CH

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten
Wassergefährdungsklasse:
2 = wassergefährdend (Selbsteinstufung)
Störfallverordnung: 7b
Technische Anleitung Luft: Nummer 5.2.5: 59 %
TA Luft, Klasse I, Ziffer 5.2.5: 2,9 - 100 %
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):
25 Gew.-%



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Überarbeitet am: 6.12.2016
Version: 2
Sprache: de-DE
Gedruckt: 8.12.2016

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Seite: 14 von 15

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H311 = Giftig bei Hautkontakt.

H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 = Kann die Atemwege reizen.

H361d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 = Kann Ohren schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (inhalativ).

H373 = Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 = Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Literatur:

BG RCI:

- Merkblatt M004 'Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe'

- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und Verordnung (EU) Nr. 2015/830

MMA PLASTCOMET 5 HARZ

Materialnummer MMA_PCM5

Überarbeitet am: 6.12.2016

Version: 2

Sprache: de-DE

Gedruckt: 8.12.2016

Seite: 15 von 15

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Änderung in Abschnitt 7: Allgemeine Überarbeitung

Änderung in Abschnitt 10: Allgemeine Überarbeitung

Erstausgabedatum: 2.2.2016

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand
der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften
im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.